

# Jederzeit

Ina Deter

Fremde Hand auf meinem Knie  
duftet nach Gefahr  
weiß um ihre wilde Macht  
will mich ganz und gar

Jederzeit, jederzeit, jederzeit  
geh wer weiß wie weit

Fremde Finger kralln sich fest  
wissen, was ich brauch'  
Tausend kleine Erden beben  
tief in meinem Bauch

Jederzeit, jederzeit, jederzeit  
geh wer weiß wie weit

Fremde Hand rückt immer näher  
tastet sich empor  
schiebt sich höher, traut sich langsam  
weit und weiter vor

Wiege weiter meine Hüften  
flieg mit mir davon  
geh auf meiner Haut spazieren  
wirf mich in die Explosion

Jederzeit, jederzeit, jederzeit  
geh mit mir zu weit  
Jederzeit, jederzeit, jederzeit  
geh wer weiß wie weit